

Jahresbericht 2016

donum vitae Landesverband Hessen e.V.

Liebe Freunde, Förderer und Mitglieder von donum vitae, sehr geehrte Damen und Herren,

ein Jahr intensiver Arbeit in unseren Beratungsstellen, in Einrichtungen der dortigen Städte, in den Vorständen der Regionalverbände und auch im Landesvorstand ist verstrichen. Wir dürfen stolz sein auf das Erreichte und freuen uns über die vielen gedanklichen Anregungen, die wir im Austausch miteinander gewinnen und überbringen konnten - sei es im Beratungsgespräch, sei es im Gespräch auf kommunaler Ebene und mit politischen Entscheidungsträgern, sei es im Gedankenaustausch mit Repräsentanten der katholischen Kirche oder sei es in der Unterhaltung im Freundes- und Bekanntenkreis.

Die Hilfe für Menschen in Grenzsituationen ihres Lebens, eine lebensbejahende, offene Begleitung in der Schwangerschaftskonfliktberatung und die Beantwortung vieler Fragen rund um die Schwangerschaft ist uns ein besonderes Anliegen. Wir stehen auf dem festen Fundament unseres christlichen Glaubens und leisten hierauf bauend eine hervorragende Beratungsarbeit.

Drei Beispiele mögen Ihnen Einblick geben in das zähe Ringen um Erfolg und Anerkennung unserer Arbeit:

- ▶ Durch viele Gespräche ist in Teilbereichen eine (durchaus überschaubare) Erhöhung von Zuwendungen ermöglicht worden.

- ▶ Ein sehr erfolgreicher Projekttag für Mädchen während der Ferienspiele in Wiesbaden macht uns im Alltag der Stadt als leicht zu erreichender Ansprechpartner sichtbar.
- ▶ Wir haben zwei Stellen durch ein Bundesprojekt zugesprochen bekommen, um Frauen auf der Flucht beratend aufzusuchen.

Finanziell und ideell sind wir nicht auf Rosen gebettet. Wir müssen unsere Ressourcen sorgsam verwalten und einen großen persönlichen Einsatz leisten.

Eines unserer Projekte für das laufende Jahr wird die Gründung eines Freundeskreises donum vitae sein.

Meinen Dank aussprechen möchte ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, allen Vorstandsmitgliedern und Unterstützern. Erst durch Sie alle bekommt donum vitae ein Gesicht. Sie geben Richtung, Hilfestellung und Zuversicht für viele Menschen.

Lassen Sie uns unseren Weg gemeinsam weitergehen und für unsere gute Sache eintreten.

Ihre
Irmgard Klaff-Isselmann

donum vitae
Landesverband Hessen e.V.

Bismarckstr. 45
64293 Darmstadt

Tel . 06151-2 79 39 41
Fax 06151-2 79 39 43

office@donum-vitae-hessen.de
www.donum-vitae-hessen.de

Eingetragen beim Amtsgericht
Frankfurt/Main VR 11953

Landesvorsitzende:
Irmgard Klaff-Isselmann

Spendenkonto
Sparkasse Darmstadt
Konto: 709 441
BLZ: 508 501 50
IBAN
DE36 5085 0150 0000 7094 41



Landesvorstand donum vitae Hessen, von links
Dr. N. Brand, Fr. Geschka, Fr. Schmidt-Nentwig,
Fr. Klaff-Isselmann, Fr. Dr. Ehlenz, Fr. Schweitzer,
Herr Puschmann, Frau Hohmann

Am 01.06.2016 wurde in Fulda zum ersten Mal ein Betriebsausflug des gesamten Landesverbands mit einer Tagung der Vorstände, der BeraterInnen und Verwaltungsangestellten durchgeführt. Aus den Regionalverbänden kam positive Resonanz, dies zu wiederholen.

In 2017 wird die Jahrestagung am 29.05. in Frankfurt stattfinden.



Am Mittwoch den 25.08.2016 haben die Abgeordneten der CDU des Sozialausschuss im Hessischen Landtag die Beratungsstelle in Darmstadt besucht. Unsere Gäste interessierten sich für unsere verschiedenen Projekte und konnten Anregungen für ihre politische Arbeit mitnehmen.



An der Mitgliederversammlung am 16.09.2016 wurden zum ersten Mal treue Spender und Mitglieder geehrt. Die Mitgliederversammlung war ein Erfolg.

Verdiente Mitglieder und Spender zu ehren und uns bei ihnen für Ihre Treue zu bedanken, haben wir erstmalig als Gelegenheit genutzt und konnten daher eine Reihe von Gästen begrüßen.

Es ist mir ein besonderes Anliegen, Sie teilhaben zu lassen an der hohen Anerkennung und großen Dankbarkeit, mit der unsere Unterstützer uns bedachten. Mit viel Sachlichkeit, aber zum Teil auch großer Emotionalität wurden unsere Hilfestellung für Frauen und Paare und unser Einsatz für den Schutz des ungeborenen Lebens hervorgehoben und mit Dank bedacht. Es ist mir eine große Freude, Ihnen dieses Stimmungsbild aus der Mitgliederversammlung zu übermitteln.

Ihre Fachkompetenz und Ihre Motivation sind beispielhaft und tun den bei uns Ratsuchenden gut. Lassen Sie uns das gemeinsam bewahren.

Den vielen lobenden Worten der Mitglieder möchte auch ich meinen persönlichen Dank anschließen.



Von links: Rita Englert, Claudia Ravensburg, Tobias Utter, Irmgard Klaff-Isselmann, Dr. Norbert Brand, Otti Geschka, Dr. Ralf-Norbert Bartelt, Ismail Tipi, Sabine Bäckle-Scholz, Hans Wegel

Die Verwendung von Mitteln

In 2016 konnten einige mangels finanzieller Mittel bisher zurückgestellte Investitionen durchgeführt werden, weil hierfür neue Sponsoren gefunden wurden. Dadurch erhöhte sich der relative Anteil der Sachmittel. Dies dürfte aber ein Einmaleffekt sein. Nach wie vor bleibt sparsamste Haushaltsführung und Suche nach neuen Geldquellen wichtige Aufgabe der Träger der Beratungsstellen.

Ausgaben 2016



Projekt „Schwangerschaft und Flucht“

Das Projekt wird vom Bundesministerium gefördert. Es ist im Mai 2016 gestartet und läuft bis April 2019. In Hessen konnten wir zwei Beraterinnen - je eine in Darmstadt und in Limburg - hierfür einstellen.

Wichtigstes Ziel des Projektes ist die aufsuchende Beratung schwangerer, geflüchteter Frauen.

Die aufsuchenden Beraterinnen haben dabei eine Lotsenfunktion in das reguläre Hilfesystem.

Geldgeber

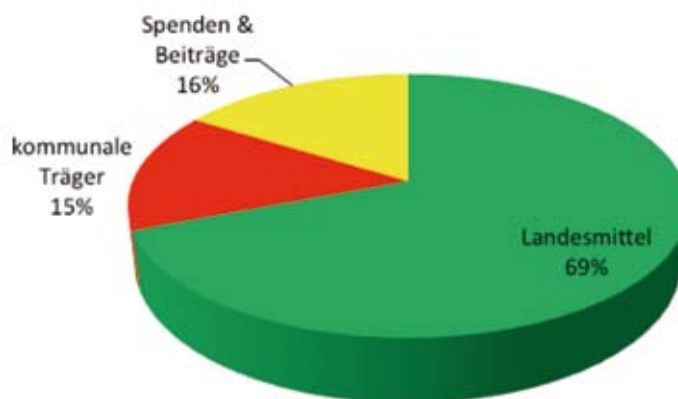
Im Jahr 2016 konnten wir die eingeworbenen Mittel für unsere Arbeit insgesamt um ca. 6 % steigern.

Der Zuschuss des Landes Hessen stieg um knapp 4 %, deckt aber unsere Personalausgaben (Beratungspersonal und Verwaltungskräfte) nur zu 87 %. Zur Deckung der Sachmittel und Investitionen in Infrastruktur z.B. Möblierung oder PC-Ausstattung mussten wir auf private Sponsoren, treue Spender und kommunale Zuschüsse zurückgreifen. Ohne

diese Mittel ließe sich unsere Arbeit nicht in der gewünschten Form und Menge durchführen.

Wir hatten Gelegenheit, unsere Sorgen bei einer Anhörung des Sozialausschuss des hessischen Landtags vorzutragen. Alle freien Träger von Schwangerschaftsberatungsstellen beklagten dabei eine unzureichende Förderung durch das Land. Die vom Gesetz geforderte Pluralität in der Schwangerschaftskonfliktberatung darf aber nicht auf der Strecke bleiben.

Geldquellen 2016



„Feiern und spenden“

Bitte unterstützen Sie die Arbeit von donum vitae durch Ihre Spende oder werden Sie Mitglied oder unterstützen Sie uns bei Ihrem runden Geburtstag, einer goldenen Hochzeit, einem Jubiläum oder einem Trauerfall. Haben Sie schon daran gedacht, bei solchen Anlässen statt Geschenken, Blumen oder Kränzen zu Spenden für donum vitae aufzurufen?

Wer ihm trotzdem eine besondere Freude machen wolle, der könne ja für donum vitae spenden. Eine großartige Idee, zur Nachahmung empfohlen. Die Spende ist entweder an den Landesverband oder auch einen der Regionalverbände möglich. Selbstverständlich erhalten Sie eine steuerlich gültige Zuwendungsbestätigung.

Ausgaben der Bundesstiftung Mutter und Kind

Eine besonders arbeitsintensive Aufgabe für Mitarbeiterinnen ist die Verwaltung der Stiftungsgelder aus der Bundesstiftung. Der geforderte bürokratische Aufwand übersteigt die Freude des Helfen-Könnens. Dennoch haben wir im Jahr 2016 270 Anträge bearbeitet, konnten aber nur 228-mal werdenden Müttern eine finanzielle Unterstützung zusagen. Dieses Ergebnis gleicht dem des

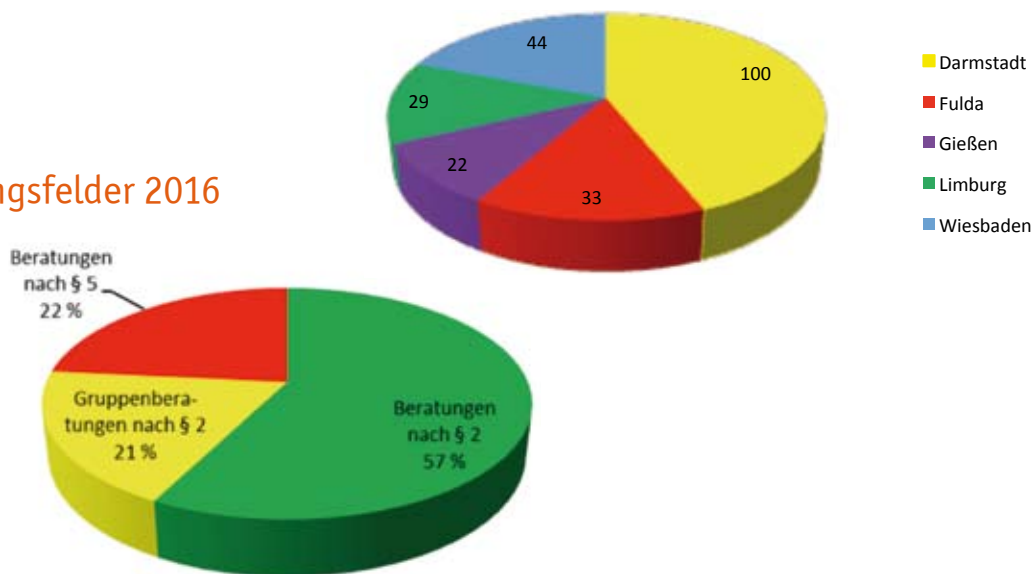
Vorjahres. Ausschlusskriterien sind: fehlende Unterlagen, zu hohes Einkommen und Doppelanträge.

Bundesstiftung Mutter und Kind bewilligte Anträge 2016

138.248,80€ wurden an 228 Klientinnen in Hessen verteilt.

- ▶ Schwangerschaftsbedarf 21.558,80 €
- ▶ Erstausrüstung 53.870,00 €
- ▶ Wohnung und Einrichtung 52.710,00 €
- ▶ Weiterführung des Haushaltes 4.400,00 €
- ▶ sonstige Hilfen 5710,00 €

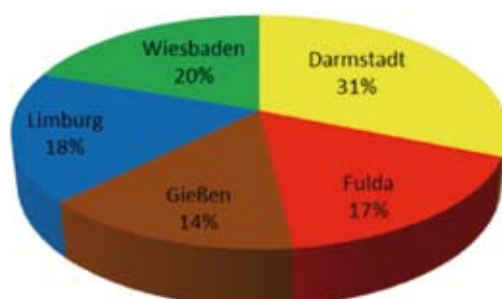
Beratungsfelder 2016



Die Beratungen sowohl bei der Konfliktberatungen als auch bei der allgemeinen Schwangerenberatung sind konstant gegenüber 2015 geblieben. Auch die Präventionsveranstaltungen in Schulen, Kindergärten und Jugendgruppen sind auf hohem Niveau gleich geblieben.

In 431 Veranstaltungen konnten wir 6346 Kinder und Jugendliche erreichen. Besonders hilfreich war der Einsatz von männlichen Beratern, die es ermöglichten, Jungen und Mädchen geschlechtsspezifisch zu unterrichten.

Beratung in den Regionen 2016



Dank

Der Landesverband donum vitae Hessen e.V. bedankt sich beim Land Hessen für die Förderung im abgelaufenen Jahr.

Unser Dank gilt aber auch den Landkreisen und Kommunen für die Zuwendungen sowie den vielen Spendern, die durch ihre Unterstützung zeigen, dass sie unsere Arbeit schätzen und fortgeführt sehen wollen.

Der Landesvorstand bedankt sich darüber hinaus für die überaus erfolgreiche Arbeit in unseren Beratungsstellen, die nur von hochprofessionellem und hochmotiviertem Personal geleistet werden konnte.